Der Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes, der durch eine externe Firma erstellt wird, liegt der Verwaltung vor. Aktuell erfolgt die Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister. Ein erstes Gespräch hat vor dem Unwetter im Juli stattgefunden. Durch das Unwetter hat sich der weitere Zeitplan jedoch verzögert, so dass nun die Einbringung und Vorberatung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23. Oktober 2021 vorgesehen ist.